

Ein Wort zum Leben

1. Nun, Meine Lieben, seid ihr so ganz zufrieden mit eurem Leben und dem, was ihr daraus gemacht habt? Gefällt es euch zu erleben, wie eure Familien, wie eure Länder und wie eure Seelen verheert wurden, allerdings nicht von den Fremden und dem nächstenfeindlichen Regime der kinderlosen Agla, sondern von euch und euren Nächsten selbst. Das äußere Bild ist doch nur das Abbild dessen, wie es in der Seele der germanischen Völker aussieht und wenn da nun aller Wohlstand verzehrt, alle Länder verheert, alle Familien zerstört, die Väter entehrt, weil die Männer und Weiber geschlechtlich verkehrt und seelisch umgepolt nur noch ein Tohuwabohu veranstalten und so nun alles diabolisch durcheinanderwirbeln, während die Kinder keine geistige Führung mehr haben und die Alten in ihren Sterbeheimen dahin vertrotteln, dann sollte es euch allerdings nicht so gut gehen, jedenfalls denjenigen von euch, die hier die Mehrheit der die Lebenswinke Lesenden ausmachen, denn sie dienen ja ebenfalls noch immer einem Weibe oder sind selbst solch eines, ob nun in den dezimierten, meist kinderlosen Rumpffamilien, ob nun auf der Arbeit oder sonstwo.

2. Vor etlichen Monaten habe Ich hier schreiben lassen, und Mein Schreiberling weiß natürlich auch nicht mehr, als was Ich ihm da einflöbe, daß nun das Agla-Weib weggeputzt würde und weder er noch ihr habt gewußt, was da genau gemeint wurde, denn soviel Geistverständnis habt ihr nicht. Ich habe da nicht primär diese äußere Schlange gemeint, die ja ihre Arbeit der Zerstörung der Völkergemeinschaft recht gut umsetzt, sondern Ich habe euch mit euren Agla-Weibern gemeint!

3. Ich bin hier in der Endzeit dieser 2000jährigen Epoche bestimmt nicht gekommen um euch dort sanft in den Schlaf zu wiegen so daß ihr, zwecks einschlummern nach den Kundgaben greift um euch daran zu erfreuen und mit einem sanften Lächeln in euer Paradies entschwebt, schon geheiligt in euren Vorstellungen eurer selbstkonstruierten Traumwelten. Diese Schriften hier dienen dem Leben und nicht dem Tode! Doch klar ist auch, daß die meisten der sogenannten Christen ja eh schon soweit geistig tot sind, so daß Ich es hier ja eher mit den Halbtoten und völlig verschwächlichten Männlein und ihren sie dominierenden Weiblein zu tun habe und deswegen keinen Schlummertrank hier verabreichen kann.

4. Was wollt ihr, daß Ich euch gebe? Wollt ihr weiter sterben und den unseligen Luziferistenalptraum weiterträumen oder wollt ihr nicht endlich einmal erwachen aus eurem Schlaraffenland, das da nun gewaltsam vernichtet wird! Wollt ihr weiterhin in der Schwäche eurer unterentwickelten Männlichkeit euren kriegerischen Amazonen zu Diensten sein, die es euch eh nicht danken, daß ihr eure Seele für sie verscherbelt habt, denn sie achten euch nicht und solche Männer gibt es zuhauf, denn sie sind ja nun zur billigen Massenware verkommen, oder wollt ihr nicht endlich einmal eure Seele kehren und eure eigene Agla in ihre Schranken weisen! Wollt ihr eure Kebsweiber nicht endlich einmal ablegen und wollt ihr euch denn nicht endlich einmal vollernstlich an Mich halten, denn ihr seid Meine Braut und nicht die Braut irgendeines Weibes!

5. Ich sprach in den letzten Worten an euch vom Seelenkot, der euch noch immer beschmutzt und Ich spreche hier seit Jahren eine deutliche Sprache und kann Mich trotz der Mängel des Schreiberlings aber dennoch meist sehr deutlich mitteilen, doch wenn die große Mehrheit der Christen, die ja eh keine mehr sind, schon

allein beim Lesen dieser Worte hier vor Wut schäumt, denn sie liegen ja schon so tief im Darm Satans, so daß sie in ihrer Kotwelt, die nun auch nach Außen mehr und mehr in die Erscheinung tritt, nur noch den Gestank und den Abfall der Kotwelt kennen und weiterhin genießen wollen um weiterhin ihre Kotwelt am Leben zu halten, dann sind Meine Lebensworte hier allerdings Gift für solche Kotlinge!

6.O, dann bin Ich wieder der Böse und Erzböse und überhaupt ein Weiberhasser, ein Nazi, ein Antisemit und der Antichrist sowieso. Doch Mich schert es nicht, was da solche Kotmenschen denken oder wollen, denn für sie sind Meine Lebensworte eh nicht gedacht, denn den Schweinen muß man nicht noch die Reinheit der Seele vopredigen wollen. Der Jude bleibt ein Jude bis auf ganz wenige Ausnahmen und ein Schwein bleibt ein Schwein bis auf ganz wenige Ausnahmen.

7.Ich wende Mich jedoch genau an diese Ausnahmen, die da aus ihrem säuischen Leben heraus wollen. Für sie und für euch sind diese Lebensworte gedacht. Der Rest mag da weiterhin sein Kotleben leben und im Geiste sterben, Bibel oder Lorberwerk hin oder her, denn das Lesen allein gilt vor Mir nichts! Das Leben, das Geistleben ist ein Tatlleben und ist eben kein Leben um dem Weibe zu dienen oder um dort den Clown zu spielen. Das Leben des Mannes muß ein männliches sein und das wird es nur, wenn es das Weib in sich zur Räson ruft und deswegen die weibische Psyche überwindet, doch das gelingt eben nur, wenn sich solch ein Männlein da an Mich hält und Mir gegenüber das treue Seelchen und also Meine Braut ist!

8.Wenn nicht, dann wird solch ein Männlein eben von seinem Weib in seiner Seele verzehrt, denn er wird umgepolt und wird zum Schwächling degradiert und nach Außen hin zeigt sich das deutlich durch alle diese Drogen wie Alkohol und dergleichen und natürlich auch, weil er unter der Fuchtel irgendeines Weibleins steht.

9.Wohin Ich auch schaue - und Ich mag deswegen auch nicht mehr schauen - überall sehe Ich solche Agla-Weiber und nur ganz selten wird Mein Herz von einer mädchenhaften reinen und unschuldigen (nunja) Perle erfreut und diese Pseudo-Männer dieses Pseudo-Christentums können Mich schon längst nicht mehr erfreuen. Ich habe Mein Lorberwerk nicht gegeben, damit sich die Männer dort ihr Schlaraffenland erträumen und schon wännen vergeistigt zu sein, nur weil sie da lesen und schwatzen können und sinnlose Vorträge halten oder weil diese daraufhin noch hochmütigeren Weiblein meinen, sie müßten nun mit Meiner Hilfe sogleich das Matriarchat einführen.

10.Meine Offenbarungswerke sind als Anleitung des Seelenvergeistigungsprozesses gedacht und eben nicht, daß ihr dort in eurem Bette euch zum Schlafe wiegt. Dann muß Ich eben mit den Lebenswinken dort wie ein Wüterich solchen erscheinen, die ja eh nur weiterschlafen wollen. Ich sage euch, wer nun mit diesen kräftigen Lebenstropfen nicht mehr belebt werden kann, Bibel hin oder her und das gilt auch für Meine Offenbarungswerke, der wird aus dem Buch des Lebens gestrichen. Er mag dann ja drüben mit der Bibel, dem Swedenborg, der Dudde oder dem Lorberwerk herumtändeln und glauben, er käme sogleich in den Himmel, doch Tatsache ist, diese werden ihn nicht sehen und erreichen schon überhaupt nicht.

11.Solange ihr dort nicht an eurer Seele als diesem zu hegen und zu pflegenden Garten arbeitet und solange ihr eurer Unkraut dort nicht herausreißt, solange werdet ihr von euren Agla-Weibern dominiert und der Antichrist wird euch zu schaffen machen und ihr werdet auch keine Entrückung erleben, sondern eher

weiterhin als Verrückte gelten! Und ihr Mägdlein, die ihr schon fleißig an euch arbeiten wollt und mit einem Manne vermählt seid, der geistig auch noch tot ist, stoßt euch nicht so sehr daran, sondern haltet euch nun erst recht an Mich und wenn ihr Mich endlich richtig zu lieben vermöchtet, dann wird euer Gefährte noch gerettet, wenn nicht hier, dann jedoch drüben im Jenseits und dasselbe gilt für euch Männer.

12. Wenn Ich eure Hauptliebe bin und ihr daraufhin euren Seelenreinigungs- und Vergeistigungsprozeß durchhaltet (endlich einmal), dann erst kann euch euer Weiblein folgen und wenn sie noch so störrisch sein sollte, dann wird sie eben drüben ein Afterleben aus eurer Gnade erhalten oder ansonsten die Hölle schmücken. Doch ihr könnt eben niemanden aufhelfen, wenn ihr nicht selbst zuvor entsprechend vergeistigt seid. Beachtet das.

13. Jetzt, Meine Lieben, genau jetzt müßt ihr alles geben, um euch noch deutlich von Luzifer abzugrenzen, damit ihr eben noch rechtzeitig dem Antichristen und dessen Schergen entkommt und deswegen flöße Ich es hier auch so deutlich, überdeutlich dem Schreiberling ein. Beschneidet das Weiblein in eurer Seele soweit, so daß ihr zumindest in euch diesen Hausputz schafft und dann habt ihr in euch eure Agla weggeputzt und habt euer männliches Wesen zurück, andernfalls erliegt ihr in der Schwäche des Weibes irgendwelchen Drogen! Und ihr Weiblein müßt schauen, den überstarken, durch die Emanzipation groß und überheblich gewordenen männlichen Anteil in eurer Seele zu beschneiden, sonst bleibt auch ihr nur wieder die Agla.

14. Seid ihr Männer wieder rein und männlich geworden, dann erhaltet ihr auch ein zu euch passendes Weib und selbst eure euch bisher dominierende Agla wird sich fügen müssen oder eben abberufen werden, wie es so schön heißt. Und ihr Weiblein schafft aus euch all das überhand genommen habende Männliche heraus und zeigt nun auch, daß ihr meine demütigen Töchter und eben keine Mannweiber seid!

15. Euer euch regierendes Agla-Imperium wird dann schon noch zusammenbrechen, doch müßt ihr eben zuerst in eurer Seele die Bedingungen schaffen und das sodann in euren Familien umsetzen - und immer in Tuchfühlung mit Mir bleiben, denn sonst schießt ihr freilich über das Ziel hinaus und ihr werdet nur Unheil stiften. Seid so konsequent in der Führung, wie es Mein Nährvater Josef euch gezeigt hat und ihr könnt das auch gut im Buch Meiner Jugend nachlesen und dort erlebt ihr auch die hohe Liebe Josef und Mariens.

16. Wenn ihr mit einem guten und ernsten Ansatz nun Meine euch offenbarten Lorberschriften durchlest oder besser noch durcharbeitet, dann werdet ihr dort eine sehr gute Anleitung erhalten, wie ihr in der Liebe und Strenge auch euch selbst gegenüber durchzuhalten habt, doch bedenkt, Josef war ein fleißiger Handwerker und eben kein Mundwetzler!

17. Erst die lebendige Tat im Sinne der Nächstenliebe schließt euch den Himmel auf und ja, auch die konsequente Umsetzung hier der Seelenreinigung und der Überwindung eurer bisherigen rein luziferischen Nervenmuster ist der Schlüssel dazu. Eure Länder sind verkommen, ihr werdet von unmündigen Weiblein und deren noch dümmere Hanseln beherrscht und die Nomaden fluten eure Länder, doch Ich bin angeblich böse in der Anschauung solcher Helden, die da täglich in ihrer Kotwelt leben und sich nicht reinigen wollen.

Amen. Es geht ums Ganze und ihr müßt euch ernstlich bemühen! Amen.